

Saarbrücker Zeitung vom 08.10.2011

Saarschleifen-Cup soll ausgebaut werden

Nach gelungenem Premieren-Jahr: Organisatoren schauen nach Trier und Luxemburg

Der „1. Saarschleifen-Cup für Allrounder“ war ein voller Erfolg. 2728 Läuferinnen und Läufer nahmen an den vier Rennen der neuen Serie teil und bewältigten verschiedene Distanzen mit unterschiedlichem Anforderungsprofil.

Merzig. Mit dem „Saarschleifen-Cup für Allrounder“ ist die saarländische Sportlandschaft um eine Attraktion reicher geworden. 2728 Läuferinnen und Läufer nahmen an den vier Volksläufen der neuen Lauf-Serie teil, die mit verschiedenen Distanzen und mit unterschiedlichsten Anforderungsprofilen aufwartete. Mit dem Saarwiesenlauf der CEB-Akademie in Merzig-Hilbringen fand die Cup-Premiere jüngst ein würdiges Ende. 275 der 703 Teilnehmer versuchten sich auf der zum Cup gehörenden Zehn-Kilometer-Distanz. Insgesamt nahmen an den vier in die Cup-Gesamtwertung einfließenden Volksläufen 1533 Freizeitsportler teil. Eine gute Resonanz. „Wir scheinen mit unserem Konzept, die Interessen und Wünsche der an Lauf- und Gesundheitssport interessierten Bevölkerung getroffen zu haben“, zog Dieter Schneider-Holbach (Foto: privat) vom LV Merzig ein positives Fazit. Der Verein des Chef-Organisators hatte im März den Prolog zur Cup-Serie ausgerichtet. Der Fünf-Kilometer-Kurs beim Merziger Citylauf diente als Sprintwertung. Die Bergwertung wartete auf die Cup-Teilnehmer Anfang Juli an den schroffen Steilhängen der Saar, bei der 2. Cloef-Mountain-Challenge. Die Halbmarathon-Strecke beim 14. Saarschleife-Marathon stellte Anfang September die nächste Herausforderung dar. Die Zeit für die noch fehlende Zehn-Kilometer-Strecke wurde dann wie bereits erwähnt Ende September beim Saarwiesenlauf gestoppt. Wer mindestens drei dieser vier ganz unterschiedlich gearteten Wettbewerbe absolvierte, schaffte es am Ende in die Cup-Wertung. Eine Vorgabe, die nicht ganz so einfach zu erfüllen war, wie mancher Hobbyläufer feststellen musste: Am Ende schafften es 111 Läufer und Läuferinnen, darunter 41 mit völlig „weißer Weste“, also ohne einen verpassten Lauf.

Gesamtsieger (siehe Infokasten) gab es am Ende auch, aber viel wichtiger war es den teilnehmenden Athleten, ihre Allrounder-Qualitäten auf Kurz-, Mittel-, Berg- und Langstrecke zu testen. Ursprünglich war der Cup nur als einmalige Aktion geplant. Nach der großen Resonanz bastelt Schneider-Holbach aber schon an einer Fortsetzung. Und wage Ideen, die den Cup noch interessanter machen könnten, hat der Merziger auch schon parat. „Wir leben in einer multikulturell geprägten Region. Vielleicht sollten wir den Blick mal Richtung Mosel werfen. Auch Luxemburg wäre interessant.“

Auf einen Blick

Die Sieger der Cup-Serie:

Männer (bis 39 Jahre): 1. Stephan Görgen (Perl), 2. Paul Gressung (Kohl-Gruppe Runner), 3. Frank Schmitt (Eurofer Gruppe).

Frauen (bis 39 Jahre): 1. Bettina Kawerau (LV Merzig), 2. Silke Mertes (ohne Verein), 3. Tina Schmitt-Runco (TV Rehlingen).

Senioren (40 bis 49 Jahre): 1. Holger Salamon (LV Merzig), **2. Uwe Welsch (LG Bliestal)**, 3. Ralf Tangermann (TF Saarlouis).

Senioren (50 Jahre und älter): 1. Uwe Persch (Konz), 2. Franz-Josef Kiefer (CEB Merzig), 3. Gerhard Osplet (LC Rehlingen).

Seniorinnen (bis 49 Jahre): 1. Patricia Schmitt (TV Dillingen), 2. Petra Burger (TV Lebach), 3. Karin Forster (TV Rehlingen).

Seniorinnen (50 Jahre und älter): 1. Beate Ufer (DJK Münchwies), 2. Gertrud Kerschbaum (ohne Verein), 3. Karin Kapp (TV Lebach). *ros*

Saarbrücker Zeitung vom 27.09.2011

Werfen: Roland Klingler ist deutscher Meister im „Diskus Griechisch“

Bliestal. Bei den deutschen Meisterschaften im „Diskus Griechisch“ (Werfen einer Hantelscheibe aus dem Stand) in Ilbesheim (Landau) hat Roland Klingler von der LG Bliestal in der Altersklasse M65 mit einer konstanten Wurfserie den Titel geholt. Er warf 25,18 Meter. Nur einen Tag später belegte Klingler bei den deutschen Meisterschaften im Schleuderball im pfälzischen Heuchelheim mit 48,12 Metern den dritten Platz. *red*

Pfälzischer Merkur vom 06.09.2011

Mit fast 300 Punkten Vorsprung

B-Jugend-Mannschaft der LG Bliestal wird Saarlandmeister im Waldstadion

Blieskastel/Homburg. Einen großartigen Erfolg feierte die Mannschaft der Leichtathletik-Gemeinschaft (LG) Bliestal bei den saarländischen Jugend-Mannschaftsmeisterschaften im Homburger Waldstadion. Das Jugendteam sicherte sich am vergangenen Sonntag bei der B-Jugend in der Besetzung Jan Dorda, Robin Lück, Michael Schweitzer und Sidney-Spike Tregellis der LG Bliestal den Titel vor den Teams des TV Homburg und der LSG Saarbrücken-Sulzbach. Bei einer Gesamtpunktzahl von 5329 Zählern hatte das erfolgreiche LG-Team als Saarlandmeister einen Vorsprung von fast 300 Zählern vor dem Zweitplatzierten.

Neue Bestleistungen

Über 100 Meter liefen sowohl Robin Lück mit 12,46 Sekunden als auch Michael Schweitzer (12,55) persönliche Bestleistung auf der Tartanbahn des Waldstadions. Eine neue Bestleistung stellte Robin Lück auch über 1000 Meter auf, als er in 3:05,19 Minuten gestoppt wurde. Ein erfolgreiches Debüt über diese Strecke feierte Michael Schweitzer, der auf Anhieb 3:17,26 Minuten lief.

Im Weitsprung stellte Sidney-



Stolz präsentieren Jan Dorda, Robin Lück, Michael Schweitzer und Sidney-Spike Tregellis ihre Siegerurkunden. FOTO: VEREIN

Spike Tregellis mit 5,51 Metern seine bisherige Bestleistung ein. Mit 5,31 Meter sprang der Walsheimer Jan Dorda Saisonbestleistung. Auch im Kugelstoßen verbesserte Sidney-Spike Tregellis seine Bestleistung auf 10,20 Meter. Schweitzer und Dorda, die

erstmalig in dieser Disziplin starteten, erreichten Weiten von 9,16 beziehungsweise 9,13 Meter. In der 4 x 100-Meter-Staffel gelang dem LG-Quartett in 48,40 Sekunden schließlich der Sieg in Gruppe drei. Damit war der Titel endgültig perfekt. *red*

Pfälzischer Merkur vom 19.08.2011

Diskus- und Hammer-Senioren der LG Bliestal erfolgreich

Blieskastel/Altforweiler. Auf ihre Senioren kann sich die Leichtathletikgemeinschaft (LG) Bliestal verlassen. Das bewiesen sie bei den Saarlandmeisterschaften der Senioren in Überherrn-Altforweiler. Ein halbes Dutzend Siege war die Ausbeute für die LG Bliestal in den Diskus- und Hammer-Wettbewerben. So trug sich der Bierbacher Kurt Lindinger in der Altersklasse M80 in die Siegerliste ein. Nicht zu schlagen war Roland Klingler (M65) im Diskus- und Hammerwurf. Der Dritte der Deutschen Senioren-Meisterschaften fügte seiner zahlreichen Sammlung an Saarlandmeisterschaften zwei weitere hinzu. Albert Vogel (M45) und Stephanie Lück (W40) komplettierten jeweils in ihren Altersklassen die Titelsammlung der Leichtathletikgemeinschaft. Sie waren beide im Hammerwurf erfolgreich. *red*

Pfälzischer Merkur vom 02.08.2011

Roland Klingler holt Bronze im Diskuswurf

Blieskastel. Bei den Deutschen Seniorenmeisterschaften II am Wochenende in Minden sicherte sich Roland Klingler von der LG Bliestal in der Altersklasse M65 hinter Kurt Goldschmidt (TSV Kücknitz) und Georg Kinadeter (TV Hauzenberg) die Bronzemedaille. Mit 44,64 Meter ließ er den Deutschen Winterwurfmeister, Hermann Huppertsberg (Ronsdorf) wie auch den M65-Weltmeister, Felix Mohr (LG Radolfzell) hinter sich. *sl*

Saarbrücker Zeitung vom 07.06.2011

Alexander Lück wird Saarlandmeister im Hochsprung

St. Wendel. Die Athleten der LG Bliestal waren bei den saarländischen Leichtathletik-Meisterschaften in St. Wendel am vergangenen Sonntag erfolgreich. Saarlandmeister im Hochsprung der Männer wurde Alexander Lück mit 1,89 Metern. Über einen zweiten Platz durfte sich die 4x100-Meter-Staffel der männlichen Jugend B (Sidney-Spike Tregellis, Michael Schweitzer, Robin Lück und Jan Dorda) freuen. Mit einer Zeit von 47,69 Sekunden qualifizierten sie sich für die Teilnahme bei den süddeutschen Meisterschaften im August in Forst (Baden). Mit einer neuen Bestweite von 26,63 Metern belegte Stephanie Lück im Hammerwurf der Frauen den vierten Platz. Bereits drei Tage zuvor wurde Rainer Hippchen bei den Zehn-Kilometer-Straßenlauf-Meisterschaften in Schmelz in 43:07,4 Minuten Saarlandmeister in der Altersklasse M65.

Pfälzischer Merkur vom 07.06.2011

LG Bliestal: Hippchen läuft Konkurrenz davon

Blieskastel/Schmelz. Rainer Hippchen von der Leichtathletik-Gemeinschaft Bliestal, der sich bereits jüngst die Saarlandmeisterschaft in der Altersklasse M 65 gesichert hatte, errang in der vergangenen Woche den Titel über die gleiche Distanz beim Straßenlauf in Schmelz. Der Bliesdalheimer wurde in der Zeit von 43:07,4 Minuten gestoppt. *sl*

Pfälzischer Merkur vom 07.06.2011

LG Bliestal: Lück holt Titel im Hochsprung

Blieskastel. Auf einen erfolgreichen Wettkampf blicken die Athleten der LG Bliestal bei den Saarlandmeisterschaften am Wochenende in St. Wendel zurück. Den Titel sicherte sich bei den Männern Alexander Lück mit 1,89 Meter zusammen mit Carsten Schmitt (LC Rehlingen). Über die Silbermedaille hinter der Mannschaft des LA-Team Saar darf sich die 4 x 100 Meter-Staffel der Jugend B mit Sidney-Spike Tregellis, Michael Schweitzer, Robin Lück und Jan Dorda in 47,69 Sekunden freuen. Damit qualifizierte sich das Quartett für die Süddeutschen Meisterschaften im August in Forst/Baden. Mit einer neuen Bestweite von 26,63 Meter schrammte Stephanie Lück im Hammerwurf der Frauen als Vierte am Podest vorbei. *sl*

Pfälzischer Merkur vom 24.05.2011

LG Bliestal: Hippchen Saarlandmeister

Blieskastel. Bei den saarländischen Seniorenmeisterschaften am vergangenen Samstag in Friedrichsthal sicherte sich Rainer Hippchen (Bliesdalheim) von der LG Bliestal in der Altersklasse (M65) in 20:43,84 Minuten den Titel über 5000 Meter. Am gleichen Tag waren 24 Kinder der LG bei den Kreisbestenkämpfen Mehrkampf der Schüler C und D in St. Ingbert am Start. Bei herrlichem Sonnenschein konnten die Nachwuchsathleten mehrere vordere Plätze belegen, Kreismeisterin in der AK W9 wurde Hanna Müller aus Bierbach.

Pfälzischer Merkur vom 03.05.2011

LG Bliestal - Stephanie Lück wirft neue Bestweite

Beim XXI. Osterwerfen des Turnverein Germania Trier am Ostermontag konnte Stephanie Lück, W40, mit 24,69 m erneut in 2011 persönliche Bestleistung im Hammerwurf erzielen. Nur 5 Tage später verbesserte sie beim Werfertag des TV Alzey noch einmal ihre zuvor erzielte Bestweite um einen weiteren halben Meter auf 25,20 m. *(sl)*

Pfälzischer Merkur vom 12.04.2011

Verein des Tages: Leichtathletik-Gemeinschaft Bliestal

**Verein des Tages:
Leichtathletik-Gemeinschaft Bliestal**

Pfälzischer Merkur Die Leichtathletik-Gemeinschaft Bliestal ist heute unser Verein des Tages. Das Bild zeigt die Schüler-/ Jugend-/ Junioren-Trainingsgruppe mit ihren Trainern. Hintere Reihe von links (wie vom Verein mitgeteilt): Michael Dorda (Trainer), Clara Taurian, Simon Schuwer, Alexander Lück, Sidney Spike Tregellis, Michael Schweitzer und Horst Kiefer (Trainer). Vordere Reihe von links: Rafael Geiser, Ronja Priester, Eva Ettgen, Amelie Schweitzer, Emeline Taurian, Michél Gerlach und Felix Schwartz. Weitere Infos im Internet unter www.lg-bliestal.de

Und wenn auch Sie mit Ihrem Verein im Pfälzischen Merkur groß rauskommen wollen, dann schicken Sie uns einfach ein aktuelles, querschnittsformatiges Foto mit Bildtext (Name des Vereins, Anlass, Personen auf dem Bild mit Vor- und Zuname) per E-Mail an vereinsfoto@pm-zw.de, weitere Infos auch unter Telefon (0 63 32) 80 00 50. - **Morgen an dieser Stelle: DRK-Tanzkreis Elmöd**

Foto: Stephanie Lück

Pfälzischer Merkur vom 05.04.2011

LG Bliestal: Rainer Hippchen Saarlandmeister

Blieskastel/Bliesdalheim. Bei den Langstreckenmeisterschaften des Saarländischen Leichtathletik-Bundes am vergangenen Samstag in Rehlingen sicherte sich Rainer Hippchen von der LG Bliestal in der Altersklasse M65 den Titel über 10000 Meter. Der Bliesdaheimer kam als Erster in 44:38,10 Minuten ins Ziel. sl

Saarbrücker Zeitung vom 08.03.2011

Das ist echt der Hammer

Faasend-Werfen: Schotten, Piraten und Baden-Württemberger auf Bestweiten-Jagd

Bereits zum 18. Mal fand am vergangenen Wochenende in Altforweiler das von der LG Berus veranstaltete „Faasend-Werfen“ statt. In den Disziplinen Diskus, Hammerwurf und Kugelstoßen überprüften insgesamt 57 Athleten aus 25 Vereinen ihre aktuelle Form.

Von SZ-Mitarbeiter David Benedyczuk

Altforweiler. In strahlendem Sonnenschein liegt er da, der Sportplatz „Häsfeld“ im Überherrner Ortsteil Altforweiler. Inmitten der grünen Segel des Wurfkäfigs sieht die

Piratenbraut das riesige Meer aus Sand vor sich. Ein paar Drehungen, dann feuert sie ihren Hammer wie eine Kanonenkugel in die weite See: 27,54 Meter.

„Gar nicht mal so schlecht“, meint die Piratin anschließend. Sie heißt Laura Rommelfanger, kommt von der LSG Saarlouis und ist nicht die einzige, die beim 18. Faasend-Werfen der LG Berus in ein Fastnachtskostüm geschlüpft ist. Allerdings hat Stefan Welsch vom LC Rehlingen, der ein paar Meter weiter gerade den Diskus auf Weite bringt, im Jahr der Volljährigkeit bemerkt: „Im Vergleich zu den vorherigen Veranstaltungen sind dieses Mal eher wenig Verkleidete da“, sagt der ehemalige deutsche Hammerwurf-Jugendmeister.

Der Schotte geizt mit Metern

Er selbst trägt einen Schottenrock, dabei sei er „eher nicht so der Fastnachtsfan. Heute bin ich das erste Mal verkleidet hier.“ Förderlich für seine Leistung scheint es nicht gerade: „Mittelmäßig“, urteilt „Schotte“ Welsch über seine Ergebnisse. Da scheint er mit Lothar Gräber, dem Geschäftsführer der LG Berus, einer Meinung zu sein. Der sagt: „Das Faasend-Werfen wurde aus dem Gedanken heraus geboren, auch Fastnachtsmuffeln etwas anzubieten. So wirklich bierernst geht es aber nicht zu.“

Eine Meinung, die nicht alle der insgesamt 57 an den Start gehenden Athleten teilen. Auch nicht „Piratin“ Rommelfanger: „Nein, ich nehme das sehr ernst. Ich hatte vor kurzem eine Knie-OP und für mich ist es gut, wieder reinzuschnuppern“, sagt die 21-Jährige. Im letzten Hammerwurf-Versuch gelingt ihr sogar noch eine Steigerung auf 33,56 Meter.

Zum Stamm-Inventar des Events, das eines der frühesten im Kalender ist, gehören auch die Luxemburger Steve und Mireille Tonizzo (CAPA Ettelbrück): „Wir sind regelmäßig da. Toll, dass das Wetter in diesem Jahr perfekt ist, denn in zehn Tagen findet in Gent die Hallen-Europameisterschaft der Senioren mit Winterwurf statt, an der meine Frau und ich teilnehmen. So können wir überprüfen, ob wir gut vorbereitet sind“, sagt Steve und verrät sein persönliches Tagesziel: „Ich hoffe, über 50 Meter zu werfen.“ Im ersten Versuch gelingt das mit 49,87 Metern noch nicht ganz, dafür im sechsten und letzten: 50,83 Meter.

Große Anforderungen an sich selbst stellt auch Kurt Lindinger, trotz seines gehobenen Alters von mehr als 80 Jahren: „8,37 Meter waren im Kugelstoßen Bestleistung, in den anderen Disziplinen kann ich aber noch etwas weiter werfen“, so der für die LG Bliestal startende, älteste Teilnehmer im Feld. Und Hubert Mickel hat mit fünf jungen Athleten im Schlepptau sogar eine fast 200 Kilometer lange Anreise aus Baden-Württemberg auf sich genommen, um in Altforweiler dabei zu sein: „Zum jetzigen Zeitpunkt werden nur wenige Wettkämpfe angeboten. Momentan sind bei uns Ferien und für die jungen Athleten ist das eine gute Sache“, berichtet der Trainer des TV Sinsheim. Und wo sonst bekommt man Piratinnen beim Kugelstoßen zu sehen?

Saarbrücker Zeitung vom 17.02.2011

Silber für Roland Klingler mit neuem Saarlandrekord

Erfurt. Bei den deutschen Winterwurfmeisterschaften der Senioren in Erfurt belegte Roland Klingler von der Leichtathletik-Gemeinschaft Bliestal, der erstmals in der Altersklasse M 65 startete, den zweiten Platz im Diskuswurf mit 45,40 Metern. Dabei blieb er am vergangenen Wochenende bei widrigen Witterungsverhältnissen knapp 1,80 Meter hinter dem Ersten Hermann Huppertsberg von der Deutschen Turnerschaft Ronsdorf zurück. Mit seiner Silbermedaillen-Weite erzielte der

mehrfache Saarlandmeister und Teilnehmer an Senioren-Europameisterschaften einen neuen Saarlandrekord in der AK M 65, der bislang bei 44,85 Metern stand. *red*

Pfälzischer Merkur vom 14.02.2011

Silber für Roland Klingler mit Rekord

Blieskastel/Erfurt. Bei den Deutschen Winterwurfmeisterschaften der Senioren in Erfurt belegte Roland Klingler von der Leichtathletik-Gemeinschaft Bliestal, der erstmals in der Altersklasse M65 startete, den zweiten Platz im Diskuswurf mit 45,40 Metern. Dabei blieb er bei widrigen Witterungsverhältnissen knapp 1,80 Meter hinter dem Erstplatzierten Hermann Huppertsberg von der Deutschen Turnerschaft Ronsdorf zurück. Den dritten Platz belegte Georg Kinadeter vom TV Hauzenberg. Mit seiner Silbermedaillen-Weite erzielte der mehrfache Saarlandmeister und Teilnehmer an Senioren-Europameisterschaften einen neuen Saarlandrekord in der AK M65, der bislang bei 44,85 Meter stand. *s/*